



20 23 JAHRESBERICHT

INHALT

EDITORIAL – DIE ARBEIT DES BLAUEN KREUZES	3
DER VORSTAND.....	4
BERICHT DES VORSTANDES	5
BERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG	6
STATISTIK UND MITTELHERKUNFT	7
DAS TEAM	8
BERATUNG ERWACHSENE.....	10
BERATUNG FAMILIEN & KINDER.....	12
BLUE COCKTAIL BAR UND JUGENDSCHUTZ	14
ROUNABOUT	18
INTEGRATION	20
«BLAUKREUZ-BROCKI» ZIZERS UND THUSIS	22
INNOVATIVE PROJEKTE	25
SOMMERLAGER.....	26
KOMMENTAR ZUR JAHRESRECHNUNG	27
BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG	28
REVISIONSBERICHT	30
ORGANIGRAMM.....	31

IMPRESSUM

Herausgeber
Blaues Kreuz Graubünden

Redaktion
David Lederer
Rita Gianelli

Auflage
500 Exemplare

Gestaltung
Nelly Asmus

Fotos/Illustration
Blaues Kreuz Graubünden
pexels.com
scrappbook.de
Adobe Stock
thenounproject.com
Momir Cavic
Riccardo Götz
roundabout
«blaukreuz-brocki» Thusis/Zizers

Jede Zuwendung hilft uns weiter
und stärkt unsere Arbeit.
IBAN CH03 0900 0000 7000 2561 8



DIE ARBEIT DES BLAUEN KREUZES

UNSERE AUFGABEN

Das Blaue Kreuz ist in Graubünden seit 1892 mit seinen Aktivitäten in der Präventions- und Gesundheitsförderung präsent. In der Beratung werden Menschen mit Suchtproblemen und deren Angehörige begleitet. Auch sind Gesprächsrunden für Betroffene und Angehörige in den offenen Selbsthilfegruppen sehr gefragt. Sie verzeichnen einen neuen Aufschwung.

In den vergangenen Jahren sind weitere Tätigkeitsfelder verstärkt in den Vordergrund gerückt. Zum Beispiel die Arbeit mit Kindern aus schwierigen Familienverhältnissen und teils mit Migrationshintergrund. Daraus entstanden Bastelnachmittage jeweils am Mittwoch im «blaukreuz-brocki» Thusis. Das früher traditionelle Sommerlager in Trans wurde neu belebt und wird jährlich durchgeführt. In den «blaukreuz-brockis» wurde ein niederschwelliges Berufsbildungsangebot installiert. Es steht Jugendlichen mit Lernschwierigkeiten offen, die keinen Zugang zu einem anerkannten Berufsabschluss haben.

Im Präventionsbereich sind wir mit der Blue Cocktail Bar unterwegs. Einerseits an Festen, Open Airs und dergleichen, andererseits aber auch in Schulen und Konfirmationsklassen. In Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Gesundheitsamt und der Eidgenössischen Zollverwaltung führt das Blaue Kreuz auch Testkäufe in Geschäften und bei Veranstaltungen durch, um zu mehr Aufmerksamkeit für den Jugendschutz zu sensibilisieren.

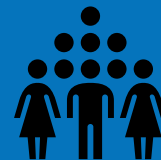
Auch roundabout, das Tanzprojekt für Mädchen und junge Frauen, gehört zur Präventionsarbeit.



**Beratung, Nachsorge
und Begleitung**



**Prävention und
Gesundheitsförderung**



**Gesellschaft
und Politik**

DER VORSTAND



INGRID HANSEMANN
Co-Präsidentin

Sozialdiakonin, Saas im
Prättigau



LINI SUTTER
Co-Präsidentin

Anwältin, Roveredo



KERSTIN SCHWENDENER
Mitglied

Teamleitung OP
Kantonsspital, Chur



TONI CURSCHELLAS
Mitglied

Berater Private Banking
Mitglied des Kaders, Sils im Domleschg



JAKOB RIEDI
Mitglied

Pfarrer, Castrisch

BERICHT DES VORSTANDES

Altes Bewahren und Neues wagen

Vermächtnis

Das Vermächtnis unserer Vorfahren im Blauen Kreuz Schweiz begleitet uns bald 150 Jahre. Alkoholmissbrauch und Alkoholabhängigkeit waren und sind mit Abstand die Suchtprobleme Nummer eins in der Gesellschaft. Wir sind bis heute ein wichtiger Akteur im schweizerischen Suchthilfesystem. Mit unserer langjährigen Erfahrung beraten und behandeln wir Direktbetroffene und ihr familiäres Umfeld direkt, professionell und kostenlos.

Veränderung

Es ist keine Veränderung zu erwarten, wenn wir sie nicht selber erwirken. Das Blaue Kreuz Graubünden ist diesbezüglich in vielen Bereichen aktiv. In der Suchtberatung haben wir das QuaTheDa Zertifikat erhalten, welches die Qualitätsnormen des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) für die Suchthilfe, Prävention und Gesundheitsförderung festlegt. Wir sind stolz, dass wir mit unserer professionellen Beratung der erste QuaTheDa zertifizierte Betrieb in Graubünden sind. Damit haben wir unsere Strukturen auf den neuesten Stand gebracht. Die «blaukreuz-brockis» sind dank grosszügiger und hochwertiger Warenspenden unserer Kundschaft eine wichtige Einnahmequelle. Auch in diesen Shops sind Veränderungen eingeleitet. Die altbewährte «blaukreuz-brocki» Zizers zügelt im Februar 2024 in grosse, helle Räume nach Landquart. Die «blaukreuz-brocki» in Thusis wechselt im kommenden Dezember nach Cazis. In beiden Gebäuden sind wir Mieter. Den zeitlichen Ablauf konnten wir nicht beeinflussen, gerne hätten wir etwas mehr Spielraum gehabt, gerade auch um unserem weiteren Standbein, der Integration von Lehrlingen im PrA-Bereich bestmögliche Kontinuität zu gewährleisten. Der neue Standort in Cazis wird dazu ideale Voraussetzungen

bieten. In der Prävention und Gesundheitsförderung sind wir gut vernetzt und ein wichtiger Marktplayer geworden. Allerdings ist die daraus entstandene finanzielle Belastung enorm. Auch die Kinderangebote zur «sinnvollen Freizeitgestaltung» sind sehr gut besucht, leider aber auch nicht kostenneutral. Wir suchen Wege zur finanziellen Sicherung. Roundabout ist weiterhin gefragt und prägt junge Frauen und Mädchen in ihrem Gesundheitsverhalten. Auch boyzaround kann wieder angeboten werden. Zudem ist das Sommer-Ferienlager immer mehr gefragt.

Vertrauen

«Vertraut den neuen Wegen und wandert in die Zeit» dies befolgen wir mutig, denn uns ist bewusst, dass unsere Organisation mit unserem Schaffen einen Dienst an der Gesellschaft leistet. Für das Vertrauen von allen Seiten sind wir dankbar, es hilft uns und gibt uns Kraft auf unserem Weg.

Dank

Ein grosses Dankeschön geht an alle unsere Mitarbeitenden und Freiwilligen, die das Blaue Kreuz Graubünden mit grossem Einsatz nach aussen sichtbar machen. Dem Kanton Graubünden, der Stadt Chur, der evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden und ihren Kirchgemeinden, den Mitgliedern, Spendern und Spenderinnen danken wir für die materielle und ideelle Unterstützung.



Ingrid Hansemann

Co-Präsidentin



Lini Sutter

Co-Präsidentin

BERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG

Das Geschäftsjahr 2023 war geprägt vom Ausbau der Beratung in Chur und den Umzugs-Projekten der «blaukreuz-brockis» in Zizers und Thusis. Beide Standorte wechseln im 2024 die Räumlichkeiten. Die «blaukreuz-brocki» Zizers zügelt anfangs 2024 nach Landquart. In Landquart erhoffen wir uns eine Stärkung des Auftritts, da die Möglichkeiten in Zizers doch eher eingeschränkt waren. Die «blaukreuz-brocki» Thusis wechselt den Standort gegen Ende des Jahres nach Cazis.

Die Lehrlingsausbildung 2023 in der «blaukreuz-brocki» Thusis war ausgelastet, was uns sehr freut und zeigt, dass wir mit diesem Angebot einem grossen Bedürfnis entsprechen können. Alle Veranstaltungen der Blue Cocktail Bar konnten wie gewohnt stattfinden. Auch der Strassenauftritt von roundabout sowie der Herbstevent zogen wiederum ein grosses Publikum an.

Wie jedes Jahr legte der Vorstand an seiner Klausurtagung im September die Ziele für das kommende Jahr fest. Schwerpunkt war im letzten September der weitere Aufbau und Ausbau der Beratungsstelle für Suchtkranke. Die Ziele im Bereich der Lehrlingsarbeit, der Arbeitsintegration sowie des Wohncoachings werden weiterverfolgt. Zusätzlich beschäftigen den Vorstand auch die beiden Standortwechsel der «blaukreuz-brockis». Die Zertifizierung durch QuaTheDa¹ ist abgeschlossen. Im Frühling steht die Rezertifizierung an.

Erfreulich entwickelt sich auch das Kinderprojekt in Thusis. Es wurde im Sommer 2019 gestartet und zieht übers Jahr verteilt mehr als 250 Kinder an. Jeweils am Mittwochnachmittag ist Bastelzeit. Für die Eltern und Kinder gibt es zudem die Möglichkeit sich in Alltagsfragen Rat bei der Leiterin zu holen.

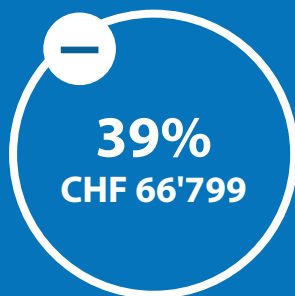
Auch die Praktikumsstelle konnte wieder besetzt werden. Sie unterstützt die Leitenden sämtlicher Fachbereiche. Möglich ist dies dank der Unterstützung durch den Blau Kreuz Verein Chur. Dafür gebührt dem Verein grossen Dank.



David Lederer
Geschäftsleitung

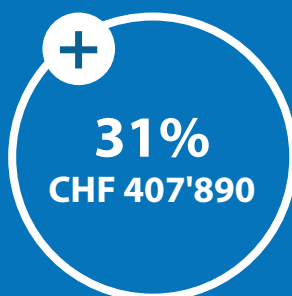
¹ QuaTheDa steht für «Qualität, Therapie, Drogen, Alkohol»

STATISTIK UND MITTELHERKUNFT



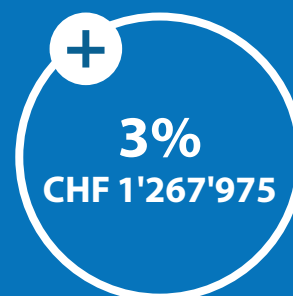
SPENDEN, MITGLIEDERBEITRÄGE

Im Vergleich zum Vorjahr haben die Spenden um 43'545 abgenommen. Der höhere Betrag im Vorjahr war bedingt durch ein Legat.



ÖFFENTLICHE HAND, KIRCHEN

Die Beiträge der öffentlichen Hand und der Kirchen sind enorm wichtig für das Blaue Kreuz Graubünden. Dank der Unterstützung der öffentlichen Hand können Gratisleistungen für suchtselastete Menschen erbracht werden.



EIGENE ERARBEITETE MITTEL

Die Arbeit des Blauen Kreuz Graubünden wird traditionell zum grössten Teil aus eigenen Mitteln erarbeitet. Besonders die beiden «blaukreuzbrocki» leisten einen wichtigen finanziellen Beitrag zur Arbeit des Blauen Kreuzes.

WIR DANKEN!



Unser Dank für das Vertrauen, die Zusammenarbeit und die Unterstützung geht an

- den Kanton Graubünden
- die Ev.-ref. Landeskirche Graubünden
- die Stadt Chur
- verschiedene Gemeinden
- eine grosse Anzahl von Kirchgemeinden

Ein besonderer Dank gilt

- unseren treuen Mitgliedern für ihre tatkräftige Unterstützung
- unseren Spenderinnen und Spendern, die unsere Projekte fördern und mittragen

DAS TEAM



DAVID LEDERER

Geschäftsleitung,
Fundraising

Techniker TS / Pastor, Dalin



STEFAN CASAULTA

Stv. Geschäftsleitung,
Bereichsleitung

«blaukreuz-brocki» thusis/
landquart

Filialleiter Detailhandel, Thusis

Angestellte und ehrenamtliche Mitarbeitende Joy Battaglia, Beatrix Behr, Gregory Caduff, Salomé Felix, Jack Gredig, Ismet Haxhaj, Larissa Heierli, Romina Janutin, Margrith Küchler, Gregor Lüthi, Beat Lutz, Marc Nauser, Susanna Paganelli, Sonja Pelican, Lloyd Rohrbach, Marilena Roth, Szabi Sarkadi und Gertrud Soland



SILVIO SCHMED

Leitung «blaukreuz-brocki»
landquart

Landwirt, Dardin

Angestellte und ehrenamtliche Mitarbeitende Silvio Schmed, Silvia Schmed, Andi Heinrich, Sabine Beerli, Annelise Sauter, Brigitta Furrer, Christine Willi, Elsbeth Greuter, Helena Hartmann, Iris Deplazes, Monika Mantel, Beatrix Lloyd, Nicole Joos, Donadella Brunetti, Daniel Saner



BARBARA GAGLIOTTA

Pädagogische Bereichs-
leitung

Sozialpädagogin, Rodels



PATRICK LIPPUNER

Beratung und Begleitung
von Erwachsenen

Sozialpädagoge, Igis



VINZENZ STIPPER
Leitung Blue Cocktail Bar
und Jugendschutz
Agoge, Domat/Ems

Angestellte und ehrenamtliche Mitarbeitende Stefan Bolliger,
Sandra Lampert, Flurin Müller, Cassandra Künzler, Claudio Bernard



LIVIA TANNER
Co-Leitung roundabout,
Begleitung Praktikantinnen
Pflegefachfrau FH
Erwachsenenbildnerin, Chur

Angestellte und ehrenamtliche Mitarbeitende Chiara Schwitter,
Fiona Hug, Fabia Tanner, Anna Walli, Lilian Warring, Danja Müller, Cecile
Zimmermann, Nicole Morais, Samira Trösch, Raffaella Spescha, Gio-
anna Michel, Natascia Lentini, Chiara Barbato, Anna Schlegel, Tatjana
Hartmann, Cristina Niederhauser



SARA NAWFAL
Co-Leitung roundabout
Pflegefachfrau HF, Chur

Angestellte und ehrenamtliche Mitarbeitende Tamara Compagnoni,
Sara Machado, Miriam Niederhauser, Maria Caterna, Daria Mitrov-
canin, Mariana Rodrigues, Giulia Maurhofer, Gioia Müller, Karin Last,
Lena Last, Alexia Städler, Sylvia Kaiser, Mia Portmann, Sina Loher, Nina
Furger, Milena Bossi, Soraja Xenia Brüschi, Deborah Kamm, Manuela
Hartmann, Ramona Kasper



PATRICIA BRENN
Buchhaltung, Personal-
wesen
Kauffrau, Domat/Ems

PRAKTIKANTINNEN:

Samira Trösch (Vorpraktikum für HFS Zizers)
Chiara Schwitter (Studentin ZHAW)
Carina Cirar
Elisa Litscher

Anmerkung:
Die meisten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in Teilzeitpensen.

1

Beratung Erwachsene



PATRICK LIPPUNER

«Das Blaue Kreuz bietet kostenlose Hilfe für Suchtbetroffene und Angehörige an.»

BEZIEHUNG UND WERTSCHÄTZUNG SCHAFFT VERÄNDERUNG

Sucht hat viel mit Verzerrungen, Abwehr und Leugnung zu tun. Menschen mit einer Suchtproblematik nehmen diese Abwehrmechanismen oftmals lange nicht wahr, haben die Kraft und Unterstützung nicht, aktiv daran zu arbeiten. Alltagssprachlich wird dann von Verheimlichen, Lügen, Täuschen und Betrügen gesprochen. Dies bedeutet dann aber automatisch auch eine Abwertung und oft Stigmatisierung der betroffenen suchtkranken Person. Aber die ganze Abwehr stillschweigend zu akzeptieren ist auch keine Lösung, besonders nicht für die Angehörigen. Der erste Schritt für Suchtbetroffene oder Angehörige kann sein, sich Hilfe zu holen. Beim Blauen Kreuz Graubünden erhalten sie kostenlos fachliche Unterstützung und Unterstützung auf ihrem persönlichen Weg zu mehr Freiheit.

Es ist erfreulich, dass im Jahr 2023 zahlreiche Betroffene und Angehörige dank der Unterstützung der Beratungsstelle des Blauen Kreuz Graubünden eine positive Veränderung erlebten. Sie wurden unterstützt, ihren eigenen Konsum und Umgang mit der Suchtproblematik zu reflektieren und neue Wege zu gehen.

Beide Gruppen sind über das Jahr 2023 gewachsen. Bei den Betroffenen wird im März/April 2024 eine neue Gruppe in Landquart gestartet. Durch diesen neuen Standort können die Regionen Bündner Herrschaft, Fünf Dörfer, Prättigau und Davos besser erschlossen werden. Ich schaue mit Freude zurück auf das Jahr 2023 und freue mich auf das Jahr 2024.


33

 Geleitete
Gruppentreffen

374

 Einzel-
Beratungen

2 Beratung Familien & Kinder



SAMIRA TRÖSCH

«Wir sind wie eine Familie.»

GEMEINSAM SIND WIR STARK

Im Sommer 2023 habe ich den Kindernachmittag übernommen und bin voller Motivation und Vorfreude gestartet. Zuvor habe ich erfolgreich die Lehre als Fachfrau Betreuung in einer Kindertagesstätte abgeschlossen und bin jetzt beim Blauen Kreuz Graubünden im Vorpraktikum, um im 2024 das Berufsintegrierte Studium zur Sozialpädagogin an der HFS in Zizers anzutreten. Ich wohne in Igis, tanze sehr gerne und bin seit 2013 ein Teil der Tanzgruppe roundabout Landquart.

Beim Kindernachmittag in Thusis kommen Kinder aus unterschiedlichen Kulturen jeden Mittwoch von 13 bis 17 Uhr zusammen, um zu spielen, zu experimentieren, sich kreativ auszutauschen. Der Kindernachmittag des Blauen Kreuz Graubünden ist gut besucht und wird regelmässig genutzt. Beim Basteln lernen die Kinder verschiedene Materialien kennen, insbesondere Naturmaterialien wie Holz, Gips oder Erde. Dabei wird Wert auf die Sensibilisierung für den nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen gelegt. Unter dem Motto aus «Alt mach Neu» eignen sich dafür sogenannte Upcycling-Projekte. Beim Basteln und Malen können die Kinder ihre Kreativität ausleben und ihre eigenen Ideen umsetzen. Sie erweitern ihr Vorstellungsvermögen, die Konzentrationsfähigkeit sowie ihre grob- und feinmotorischen Kompetenzen.

Der gegenseitige Austausch findet in einem wohlwollenden, geschützten Umfeld statt. Die Kinder erleben bei den Aktivitäten ein Gefühl der Gemeinschaft und Zugehörigkeit. Zudem bringt der Kindernachmittag eine gewisse Routine mit sich, die den Kindern Sicherheit und den Eltern Entlastung bietet.



43

Kindernach-
mittage

252

Kinderbesuche

3 Blue Cocktail Bar und Jugendschutz



VINZENZ STIPPER

«Mit der Creative Drink Challenge hat die Blue Cocktail Bar ihren Wirkungsraum in den sozialen Medien erweitert. Wir freuen uns, dass es gelang, in der offenen Jugendarbeit das alkoholfreie Bartending nachhaltig zu stärken.»

CREATIVE DRINK CHALLENGE

Die Creative Drink Challenge setzte Massstäbe für das Tätigkeitsjahr der Blue Cocktail Bar. Das durch das Bundesamt für Gesundheit und verschiedene Stiftungen unterstützte Projekt zur Suchtprävention wurde in 12 Kantonen der Deutschschweiz durchgeführt. Geleitet wurde das Projekt von der Blue Cocktail Bar Graubünden. Für die kantonale Projektumsetzung in Graubünden und Glarus konnten 17 Fachstellen der Offenen- und Kirchlichen Jugendarbeit sowie Jugendgruppen (OKJA) aus Jungschar und Pfadi gewonnen werden. Ein digitaler Themenkoffer ermöglichte es der OKJA auf ihrem Instagram-Kanal ansprechende und altersgerechte Beiträge zu Suchtthemen zu veröffentlichen und als Gesprächsanregung zu nutzen.

Die Creative Drink Challenge ist ein Projekt, das sich an Jugendarbeitende und Jugendliche richtet, so dass diese in Ihren Jugendtreffs eine alkoholfreie Bar aufbauen können. Im Zentrum des Projektes stand ein Rezeptwettbewerb. In unseren Mixkursen vor Ort konnten die Jugendlichen ihre eigenen Drinks erfinden. Die besten Rezepte wurden auf unserem Instagram-Kanal veröffentlicht. Durch ein Ausscheidungsverfahren von Oktober 2022 bis Mai 2023 trafen sich Anfang Juni die sieben besten Rezept-Autorinnen und -Autoren, um vor einer Jury ihre Drinks zu mixen. Mit über 60'000 erreichten Menschen über unseren Instagram-Kanal [bluecocktailbar.ch](https://www.instagram.com/bluecocktailbar.ch), über 500 neuen Followern und diversen Medienberichten, hat das Projekt unsere Erwartungen übertroffen.

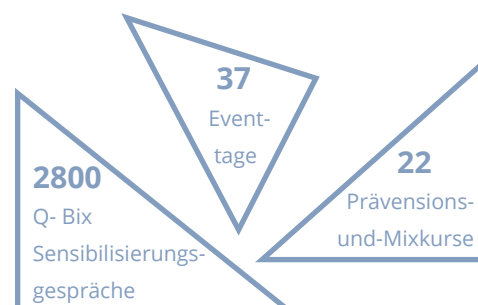
Die Schlussevaluation zeigte, dass in der Hälfte der 60 beteiligten Jugendarbeitsstellen, konnte durch die Creative Drink Challenge das alkoholfreie Bartending etabliert werden. Mehr als ein Drittel aller Jugendarbeitsstellen gaben an, dass die Jugendlichen besser für das Thema Alkohol sensibilisiert wurden.

Neben Präventions- und Mixkursen gab es auch die üblichen Bareinsätze, z.B. in Zürich am Personalfest der Swiss, wo während drei Stunden über 600 Drinks über den Tresen gingen. Präsent war die Blue Cocktail Bar auch mit dem Q-Bix Präventionsstand (Bar und Lounge) an der Fiutscher-Berufsmesse. Weitere Q-Bix-Events durften wir am Open Air Lumnezia, dem Churerfest, an der Freien Promenade in Davos und am Weinfest in Fläsch, jeweils zusammen mit der lokalen Jugendarbeitsstelle realisieren.

Eine wichtige Stütze – unsere Barleiterin Cassandra Künzler – hat uns auf Ende Jahr leider verlassen. Seit 9 Jahren war sie als freiwillige Helferin und als Einsatzleiterin tätig. Ihre aufgestellte Art werden wir sehr vermissen.



Cassandra: «Als 13-jährige war ich sehr schüchtern. Während verschiedensten Bareinsätzen konnte ich sehen, wie die älteren Barleiterinnen charmant mit unseren Gästen kommunizierten. Da konnte ich einiges abgucken und mir über die Zeit selber aneignen.»



JUGENDSCHUTZ



Alkohol, Tabak- und Nikotinprodukte, pflanzliche Rauchprodukte und elektronische Zigaretten sind nicht nur Genussmittel, sondern auch Rausch- und Suchtmittel. Besonders der junge Körper reagiert empfindlich auf Alkohol und Tabak. Regelmässiger übermässiger Konsum beeinflusst das jugendliche Gehirn nachhaltig negativ. Ein früher Konsum erhöht das Risiko einer späteren Suchtentwicklung. Die Alkohol- und Tabakindustrie zielt oft darauf ab, ein junges Publikum anzusprechen. Zum Beispiel mit Schnapsflaschen, die in knalligen Farben aus dem Regal im Supermarkt leuchten. Oder durch Werbung für E-Zigaretten, die ein Freiheitsgefühl vermitteln sollen. Um Jugendliche vor den negativen Auswirkungen zu schützen, bedarf es starker Schutzbestimmungen.



Im Auftrag des Gesundheitsamts des Kantons Graubünden hat das Blaue Kreuz Graubünden im vergangenen Jahr regelmässig Alkoholtestkäufe durchgeführt, um die Einhaltung der Jugendschutz-Vorschriften zu überprüfen. Minderjährige Testkäuferinnen und Testkäufer, begleitet von erwachsenen Fachpersonen, versuchen Alkohol in Gastronomiebetrieben, Detailhandelsgeschäften und bei Veranstaltungen im ganzen Kanton zu erwerben.

Nach einem hohen Verkaufsanteil im Jahr 2021 (56%) und einem Rückgang auf 35% im Jahr 2022 sind die Ergebnisse der Testkäufe im letzten Jahr ernüchternd. In 72 von 167 Tests wurde widerrechtlich Alkohol an Minderjährige verkauft (43%). Dies geschah in mehr als der Hälfte der Fälle ohne Ausweisprüfung oder Altersabfrage. In einigen Fällen wurde zwar ein Ausweis verlangt, jedoch das Alter falsch berechnet und trotzdem verkauft.

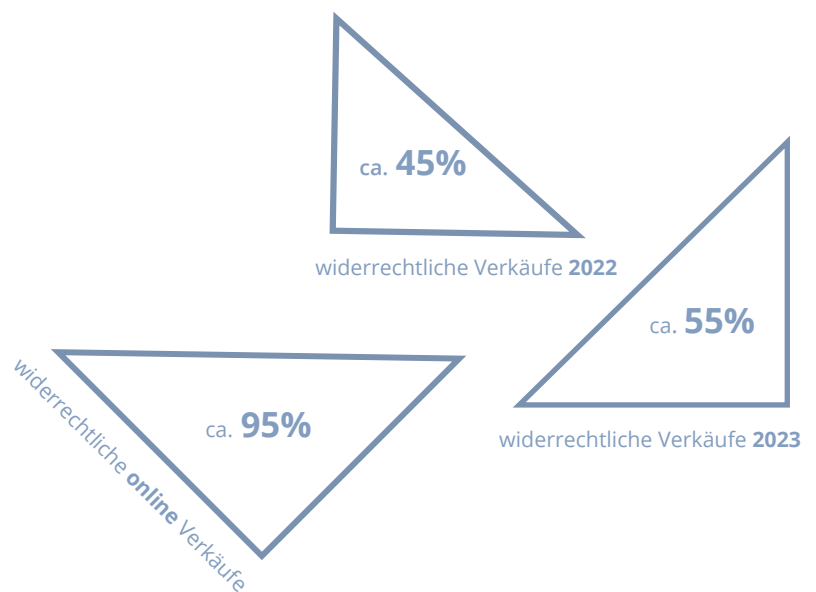
Die Zahlen für das Jahr 2023 sind gestiegen. Es scheint, dass Verantwortliche und Verkaufspersonal dem Jugendschutz offenbar nur wenig Aufmerksamkeit schenken und sich nicht an die vorgegebenen Vorschriften halten. Im Laufe des Jahres hat das Blaue Kreuz Graubünden im Auftrag von Gemeinden und Behörden Massnahmen ergriffen, wie beispielsweise Schulungen für Personal in Detailhandel und der Gastronomie. Hierbei wurden die zuständigen Gemeindebehörden aktiv und individuell beraten. Insgesamt bleibt die Herausforderung bestehen, den Jugendschutz im Tourismuskanton Graubünden zu stärken und die Einhaltung der Gesetze sicherzustellen. Nur durch gemeinsame Anstrengungen von Behörden und Gemeinden kann eine nachhaltige Verbesserung erreicht werden.

Das Blaue Kreuz Graubünden fördert die Konsumkompetenz und den Schutz unserer Jugend vor unmittelbaren Schäden. Zum einen über die Aufklärung und zum anderen mit Kontrollen zum Alkohol- und Tabakverkauf im Auftrag Dritter. Somit helfen wir mit, die gesellschaftlichen Kosten im Zusammenhang mit Alkoholmissbrauch einzudämmen.



ANZAHL TESTKÄUFE IM KANTON GRAUBÜNDEN UND TESSIN

2022	185 physisch	21 online
2023	264 physisch	23 online



4 roundabout



LIVIA TANNER

«Die Kombination aus Tanzen und gemütlichem Teil macht die Gemeinschaft von roundabout aus.»



SARA NAWFAL

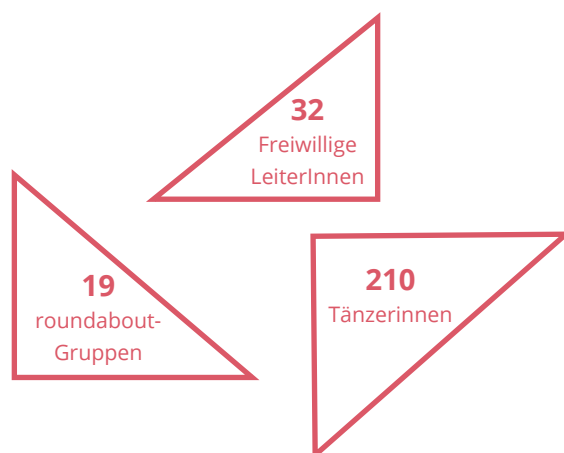
«Im roundabout bringen wir mit unserer einzigartigen Persönlichkeit und in Gemeinschaft die Freude an Bewegung und das Frau sein zum Ausdruck. Jeder Schritt ist eine Feier unserer Individualität und stärkt zugleich unsere Verbundenheit als Gruppe.»

«GIRLS TAKE OVER»

Mit dem Strassenauftritt zeigten die roundabout-Gruppen wie gewohnt alljährlich im Juni in Chur eine gemeinsame Aufführung. Jede Gruppe bereitete sich mit einer selbstentworfenen Choreografie für die Auftritte in den Gassen und auf den Plätzen vor. Krönender Abschluss war die abschliessende von allen roundabouts getanzte Show auf dem Bahnhofplatz. Dazu ist auch ein Videoclip auf dem roundabout-Graubünden-Instagram- und Youtubekanal zu finden.

Der Höhepunkt, der Herbstevent im November, fand dieses Jahr im Titthof in der Stadt Chur statt. Das Motto lautete diesmal «girls take over». 14 Gruppen haben also den Titthof «übernommen» und in zwei Vorführungen vor knapp 900 Besucherinnen und Besuchern getanzt, mit Musik von ausschliesslich weiblichen Künstlerinnen. Den Event ermöglicht haben wiederum Sponsoren und eine Kollekte. Auch hierzu gibt es Bilder und ein Videoclip bei Instagram und Youtube.

Die im letzten Jahr neu aufgegleiste Youth-Gruppe in Flims ist gut gestartet und eingespielt. Die Gruppe freute sich dieses Jahr zum ersten Mal auch Teil des Herbstevents zu sein. Im ganzen Kanton ist ein Zuwachs an roundabout-Teilnehmerinnen zu beobachten. So auch in Trimmis, wo es eine besonders starke Nachfrage von Mädchen unter 12 Jahren gab. Die Leiterin von Trimmis youth organisierte daraufhin ein Schnuppertraining, an dem 25 Mädchen teilnahmen. So kam es in Graubünden, in Trimmis, zu der bereits fünften Kids-Gruppe. In Zernez ist eine weitere in Planung. Wie immer liessen die freiwilligen Leiterinnen das Jahr beim gemütlichen Austausch gemeinsam ausklingen.



5 Integration



BARBARA GAGLIOTTA UND GREGORY CADUFF

«Jeder hat es verdient, eine zweite Chance zu bekommen.»

LEHRLINGSAUSBILDUNG IM «BLAUKREUZ-BROCKI» THUSIS

Im Rahmen von sozialen Einsatzprogrammen erhalten junge oder erwerbslose Menschen bei uns die Möglichkeit in ein Arbeitsprogramm einzusteigen. Wir trainieren und stärken ihre individuellen, beruflichen Fähigkeiten und unterstützen sie dabei, eine passende Anschlusslösung zu finden.

In diesem Jahr betreuten wir insgesamt vier Lernende in den verschiedenen Bereichen. Zusätzlich führten wir Informationsgespräche mit externen Jugendlichen, die sich beispielsweise für eine Ausbildung in der «blaukreuz-brocki» interessierten oder eine Schnupperlehre absolvieren wollten. Unser Integrationsangebot stösst auch bei den Behörden auf Wohlwollen und Interesse.

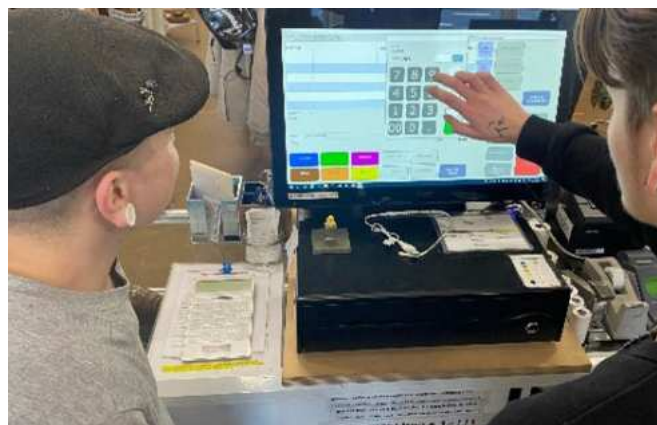
Die Integration im «blaukreuz-brocki» Thusis beinhaltet folgende Bereiche:

Praktische Ausbildung PrA

Die PrA ist ein niederschwelliges Berufsbildungsangebot. Sie steht Menschen offen, die keinen Zugang zu einem anerkannten Berufsabschluss (EBA, EFZ) haben. Sie ergänzt das Angebot und fördert die berufliche Integration.

Wohncoaching

Unser Wohncoaching bietet Beratung und Förderung zum selbstständigen Wohnen an. Menschen, welche unser Angebot in Anspruch nehmen, werden unterstützt bei der Vernetzung mit ihrem direkten sozialen Umfeld. Das Ziel des Wohncoachings ist das eigenständige Wohnen in einer gesunden und stabilen Umgebung, die den Bedürfnissen der jeweiligen Person entspricht.



6 «blaukreuz-brocki» Zizers und Thusis



STEFAN CASAULTA

«Die Dinge, die dich anders machen, sind Dinge, die dich besonders machen.»



SILVIO SCHMED



BARBARA GAGLIOTTA

«Wir sind sehr dankbar in einem zukunftsorientierten Betrieb arbeiten zu dürfen. Gemeinsam begeben wir uns auf diesen Weg.»

«BLAUKREUZ-BROCKI» ZIZERS

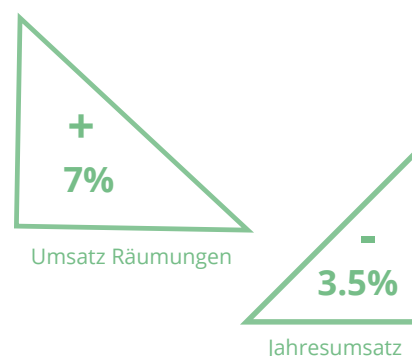
Mit dem Umzug nach Landquart sind wir seit langem beschäftigt. Einerseits geht es um die Mitgestaltung beim Einrichten, andererseits geht es darum, alles sachgerecht zu verpacken. Der Umzug in neue, grössere und schönere Räumlichkeiten motiviert das ganze Team.

Das Geschäftsjahr 2023 verlief eher durchgezogen. Am Standort Zizers haben wir in den letzten Jahren ein Niveau erreicht, welches nicht mehr zu steigern war. Die Zahlen im «blaukreuz-brocki» waren leicht rückläufig im letzten Rechnungsjahr. Mit ein Grund war der bevorstehende Umzug nach Landquart. Es hat aber auch mit dem Angebot zu tun. Verkaufen können wir nur Waren, die uns die Menschen abgeben und in gutem Zustand sind oder, die wir bei der Kundschaft direkt abholen können.

Aufgrund des Umzugs waren unsere Ressourcen im 2023 beschränkter als im Normalfall. Erfreulicherweise konnten wir dennoch in den Sparten Räumungen/Umzüge zulegen im Vergleich zum letzten Rechnungsjahr. Die Zahlen zeigen, dass unsere Dienstleistungen weiterhin sehr geschätzt werden. Zusammen mit meinen Angestellten und vor allem den treuen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden sind wir täglich bestrebt, unserer Kundschaft immer wieder neue Waren zu präsentieren.

Mit diesem Rechnungsjahr geht eine Ära in Zizers zu Ende. Die erste «blaukreuz-brocki» der Schweiz hier in Zizers wechselt ihren Standort. Nach fast 50 Jahren im Dorf Zizers ist die Zeit reif, neue Räumlichkeiten in Landquart zu beziehen. Für die Dorfbevölkerung von Zizers wird sich vieles ändern, wenn «ihre» «blaukreuz-brocki» nicht mehr in der Gerbi ist.

Bei allen treuen Kunden, die wir das ganze Jahr bedienen durften, möchte wir uns herzlich bedanken. Ein grosses Dankeschön gebührt auch den verschiedenen Ämtern, mit denen wir stets zusammen arbeiten dürfen.

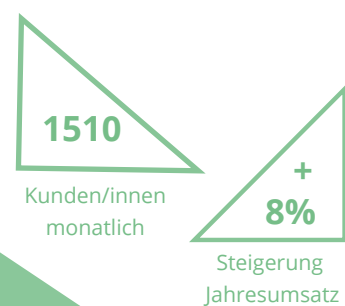




«BLAUKREUZ-BROCKI» THUSIS

Zu unserer grossen Freude durften wir wieder Kundschaft aus aller Welt begrüssen. Die vielen Komplimente zu Einrichtung und Angebot in unserem Laden freuen und motivieren uns. Rege besucht ist auch die Kaffee-Ecke. Hier können Kundinnen und Kunden eine gemütliche Pause zwischen den Einkäufen machen und sich unterhalten. Das tägliche Geschäft sowie die parallele Betreuung der PrA-Lehrlinge stellt uns als Team vor Herausforderungen, die wir immer gemeinsam meistern. Flexibilität, Toleranz und ein multiperspektives Denken sind gefordert.

Unsere Lernenden sind im August in ihr letztes Lehrjahr gestartet. Nachdem sie ihre Vertiefungsarbeit geschrieben und verschiedene externe Praktika besucht haben, sind wir zuversichtlich, dass sie dieses erfolgreich abschliessen werden. Ebenfalls hoffen wir, dass für alle eine passende Anschlusslösung gefunden werden kann. Die Bastelnachmittage für Kinder tragen zu einem Generationenmix in der «blaukreuz-brocki» bei, die auch unsere Kundschaft freut.



INNOVATIVE PROJEKTE

In den letzten Jahren ist das Blaue Kreuz Graubünden gewachsen. Nicht in grossen Schritten aber stetig. Das erforderte eine Erweiterung der Geschäftsleitung. Mit Stefan Casaulta konnte eine kompetente Person gefunden werden. Stefan Casaulta kommt aus Thusis und war Filialleiter in verschiedenen Grossbetrieben in Thusis und Chur. Er ist stellvertretender Geschäftsleiter und führt neu die «blaukreuz-brockis» in Zizers/Landquart und Thusis.

Die Geschäftsleitung plante die Umzüge von Zizers nach Landquart und befasst sich mit dem Wechsel der «blaukreuz-brocki» Thusis nach Cazis. Zur Mithilfe des ersten Umzugs wurden diverse Schulklassen für einen «Sozialtag» angefragt. Für ihre Hilfe erhielten sie einen Beitrag in die Klassenkasse und einen Einkaufsgutschein in der «blaukreuz-brocki». Gleichzeitig erhielten die Jugendlichen einen Einblick in den Kreislauf der Wiederverwertbarkeit von Dingen. Der Bau der neuen «blaukreuz-brocki» in Cazis schreitet voran. Es entstehen ein Shop, drei Mietwohnungen sowie neun Studios zur Miete für die eigenen Lehrlinge oder Mitarbeitenden. Möglich ist auch eine externe Vermietung oder innovative Formen wie Wohncoaching für vulnerable Personen.

Innovationen gibt es auch bei der Beratungsstelle. Das Beratungsangebot soll an einem weiteren Standort ausgebaut werden. So findet in der «blaukreuz-brocki» Landquart alle zwei Wochen Dienstagabend eine Gruppe für Angehörige statt. Weitere Standorte sind im Prättigau vorgesehen.

Zu guter letzt konnte im vergangenen Jahr die «Creative Drink Challenge» erfolgreich abgeschlossen werden. Dieses vom Blauen Kreuz Graubünden initiierte Projekt wird gesamtschweizerisch in der Präventionsarbeit mit Jugendlichen umgesetzt.



SOMMERLAGER

KINDERSOMMERLAGER IN TRANS



Ein Team (eine Köchin und fünf Betreuende) leitete das Kinder-Sommerlager in Trans. Eine Woche lang wurde gebastelt, gespielt, die Natur mit allen Sinnen entdeckt. Es gab einen Ausflug in die Waldbadi Thusis und einen Stafettenlauf rund ums Lagerhaus. Dabei hatten die Kinder lustige und herausfordernde Aufgaben zu bewältigen, konnten sich kreativ austoben und mit Dosenwerfen ihre Treffsicherheit testen. Wir machten mit dem Kleinbus einen Ausflug zur Nolla-Schlucht und kehrten nach vielen Abenteuern ins Lagerhaus zurück, wo das Mittagessen auf uns wartete. Wegen schlechten Wetters fiel zwar das Höhenfeuer-Spektakel ins Wasser, stattdessen unternahmen wir einen gemütlichen Abendspaziergang mit Laternen.



Ein weiteres Highlight für die Kinder war der Filmabend. Es gab Popcorn und einen lustigen Disney-Film, bis schliesslich alle müde ins Bett fielen. Auch Ämtli wie Tischdecken und Tischabräumen waren zu erledigen. Gemeinsames Zusammenkommen für den ausgewogenen Zvieri und einen Input aus einer biblischen Geschichte gehörten ebenfalls dazu. Am letzten Tag veranstalteten wir einen Putzwettbewerb und erledigten so den großen Hausputz schneller als sonst. Auch das Tanzen kam nicht zu kurz. Unter der Leitung von zwei langjährigen roundabout-Leiterinnen studierten die Kinder eine ganze Choreographie ein, die am Abschlusstag den Eltern vorgeführt wurde und viel Applaus erhielt. Uns freut es, dass auch Kinder aus schwierigen Familienverhältnissen, durch das Sponsoring des BlauKreuz Vereins Chur die Chance haben, an dieser Woche teilzunehmen.

5

Leiter/innen

14

Kinder

KOMMENTAR ZUR JAHRESRECHNUNG

Das Berichtsjahr 2023 schliesst mit einem Betriebsverlust von CHF -79'844 ab. Der Betriebsertrag stieg um CHF 192'687 (+ 5.62 %) auf CHF 1'742'664. Auch der Betriebsaufwand erhöhte sich, nämlich um CHF 170'861 (+ 10.3 %) auf CHF 1'822'548. Die Bilanzsumme reduziert sich auf CHF 360'960 (- 3,4 %).

Besonderes Augenmerk möchte der Vorstand im 2024 auf die Blue Cocktail Bar und die Kinderprojekte werfen, da beide Arbeitsbereiche stark defizitär sind.

Im September wurde im Rahmen einer Klausurtagung an der strategischen Ausrichtung des Blauen Kreuz Graubünden gearbeitet. Hauptthemen dabei waren:

1. Die Erweiterung/Ausbau im Beratungsbereich.
2. Die beiden Projekte der «blaukreuz-brockis» in Zizers und Thusis, welche 2024 in neue Räumlichkeiten umziehen werden.
3. Entscheid zur Weiterführung der Integrationsarbeit in Thusis.

Der Bereich Beratung hat 2023 das zweite Jahr mit dem neuen Mitarbeiter Patrick Lippuner durchlaufen. Die Beratungsgespräche sowie die Gruppenangebote waren im letzten Jahr wieder deutlich stärker nachgefragt. Die Vorgaben aus dem Leistungsauftrag mit dem Kanton wurden fast alle übertroffen. Auch wurden wiederum einzelne aufsuchende Beratungen durchgeführt, das heisst, der Berater besucht die Klientinnen und Klienten zu Hause. Die Zertifizierung nach «QuaTheDA»¹ wurde im Frühjahr 2023 erfolgreich durchgeführt. Dies getreu unserem Motto: «Wir sagen was wir tun, wir tun was wir sagen, wir belegen, dass wir es tun». Im Frühjahr 2024 findet schon die erste Rezertifizierung statt. Mit den beiden «blaukreuz-brockis» an den neu geplanten Standorten in Cazis und Landquart will

der Vorstand für weiteren Aufschwung sorgen. Damit soll das Blaue Kreuz Graubünden langfristig auf finanziell gesunden Beinen stehen. Dazu wurden die kommerziellen Aktivitäten in beiden «blaukreuz-brockis» gestärkt. Dies geschah durch umsichtige Personalpolitik. Thusis konnte den budgetierten Umsatz übertreffen, bei Zizers war das knapp nicht möglich. Mit den Standortwechseln schauen wir jedoch optimistisch ins Jahr 2024.

In Thusis wurde die Ausbildung im niederschweligen Bereich beibehalten und wird in Anspruch genommen. Sie steht Jugendlichen mit Lernschwierigkeiten offen, die keinen Zugang zu einem anerkannten Berufsabschluss haben. Die Präventionsarbeit (Blue Cocktail Barroundabout) liefen im vergangenen Jahr gut. Weiter wurden Testkäufe in Graubünden und im Tessin durchgeführt. Damit sollen Geschäfte und Veranstalter auf das Einhalten der gesetzlich vorgeschriebenen Altersvorschriften beim Verkauf von alkoholischen Getränken sensibilisiert werden.

Ein fröhliches Sommerlager in Trans hat unsere Präventionsangebote abgerundet. Gerade wegen der vielen verschiedenen Herausforderungen blickt die Geschäftsleitung auf ein spannendes Jahr zurück. Das Blaue Kreuz Graubünden bleibt auf einem erfolgreichen Weg in die Zukunft.



David Lederer
Geschäftsleitung

¹ QuaTheDa steht für «Qualität, Therapie, Drogen, Alkohol»

Aktiven (in CHF)	31.12.2023	31.12.2022
Flüssige Mittel	131 259	159 361
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	98 609	36 206
Übrige kurzfristige Forderungen	6 237	4 893
Darlehen Trans	-	-
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	-	-
Aktive Rechnungsabgrenzungen	56 646	88 545
Umlaufvermögen	292 751	289 005
Darlehen Trans	-	-
Mietkaution Thusis	8 745	8 745
Finanzanlagen	8 745	8 745
Mobiliar und Einrichtungen, IT	25 446	32 563
Fahrzeuge	34 018	43 385
Sachanlagen	59 464	75 947
Anlagevermögen	68 209	84 692
Total Aktiven	360 960	373 697
Passiven (in CHF)	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21 628	7 382
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-	-
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	41 621	7 430
Passive Rechnungsabgrenzungen	13 314	63 501
Dahrlehen Neubau Cazis	70 000	-
Kurzfristiges Fremdkapital	146 563	78 313
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0	0
Bankdarlehen Covid-19	0	0
Langfristiges Fremdkapital	0	0
Zweckgebundene Fonds	72 500	72 500
Fondskapital	72 500	72 500
Freies Kapital Verein	92 968	92 968
Freies Kapital	11 981	92 968
Betriebsfonds	129 916	129 916
Gebundenes Kapital	129 916	129 916
Organisationskapital	141 897	222 884
Total Passiven	360 960	373 697

(in CHF)	2023	2022
Spenden (inkl. kant. Beitrag via Vergabestiftung)	59 129	39 804
Mitgliederbeiträge	2 370	2 340
Projekt- und Kostenbeiträge Dritter	5 300	68 200
Erhaltene Zuwendungen	66 799	110 344
davon zweckgebunden	17 258	16 900
davon frei	49 541	93 444
Beiträge Kanton Graubünden Leistungsvereinbarung	120 945	120 000
Weitere Beiträge Kanton Graubünden und Gemeinden	233 945	138 866
Beiträge Stadt Chur	12 000	12 000
Beiträge Reformierte Kirchen	41 000	41 580
Beiträge der öffentlichen Hand und Kirchen	407 890	312 446
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an Dritte	1 267 975	1 227 187
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	1 267 975	1 227 187
Betriebsertrag	1 742 664	1 649 977
Sachaufwand Projekte	- 389 355	- 320 157
Personalaufwand Projekte	- 1 044 502	- 982 965
Abschreibungen projektbezogen	-	-
Direkter Projektaufwand	- 1 433 856	- 1 303 121
Sachaufwand Fundraising	- 24 646	- 24 988
Personalaufwand Fundraising	- 9 358	- 8 729
Aufwand f. Mittelbeschaffung (Fundraising/Werbung)	- 34 004	- 33 717
Sachaufwand Administration	- 139 323	- 120 290
Personalaufwand Administration	- 198 882	- 178 075
Abschreibungen	- 16 483	- 16 484
übriger administrativer Aufwand	- 354 688	- 314 849
Betriebsaufwand	- 1 822 548	- 1 651 687
Betriebsergebnis	- 79 884	- 1 710
Finanzertrag	-	-
Finanzaufwand	- 1 102	- 1 271
Finanzergebnis	- 1 102	- 1 271
Betriebsfremder Ertrag Liegenschaft Trans	-	-
Betriebsfremder Aufwand Liegenschaft Trans	-	-
Betriebsfremdes Ergebnis	-	-
Ausserordentlicher Aufwand	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	0	0
Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	- 80 986	- 2 981
Zuweisungen zweckgebundener Fonds	0	0
Entnahmen zweckgebundener Fonds	0	0
Veränderung des Fondskapitals	0	0
Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals	- 80 986	- 2 981
Zuweisungen (-) / Entnahme (+) Freies Kapital Verein	80 986	2 981
Zuweisungen (-) / Entnahme (+) Freies Kapital Trans	-	-
Zuweisungen (-) / Entnahme (+) gebundenes Kapital	-	-
Veränderung des Organisationskapital	80 986	2 981
Jahresergebnis	0	0



Tel. +41 81 254 14 14
www.bdo.ch

BDO AG
Grabenstrasse 40
7000 Chur

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Vereins

Blaues Kreuz Graubünden, Chur

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins Blaues Kreuz Graubünden für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Kern-FER und Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und Statuten entspricht.

Chur, 15. März 2024

BDO AG

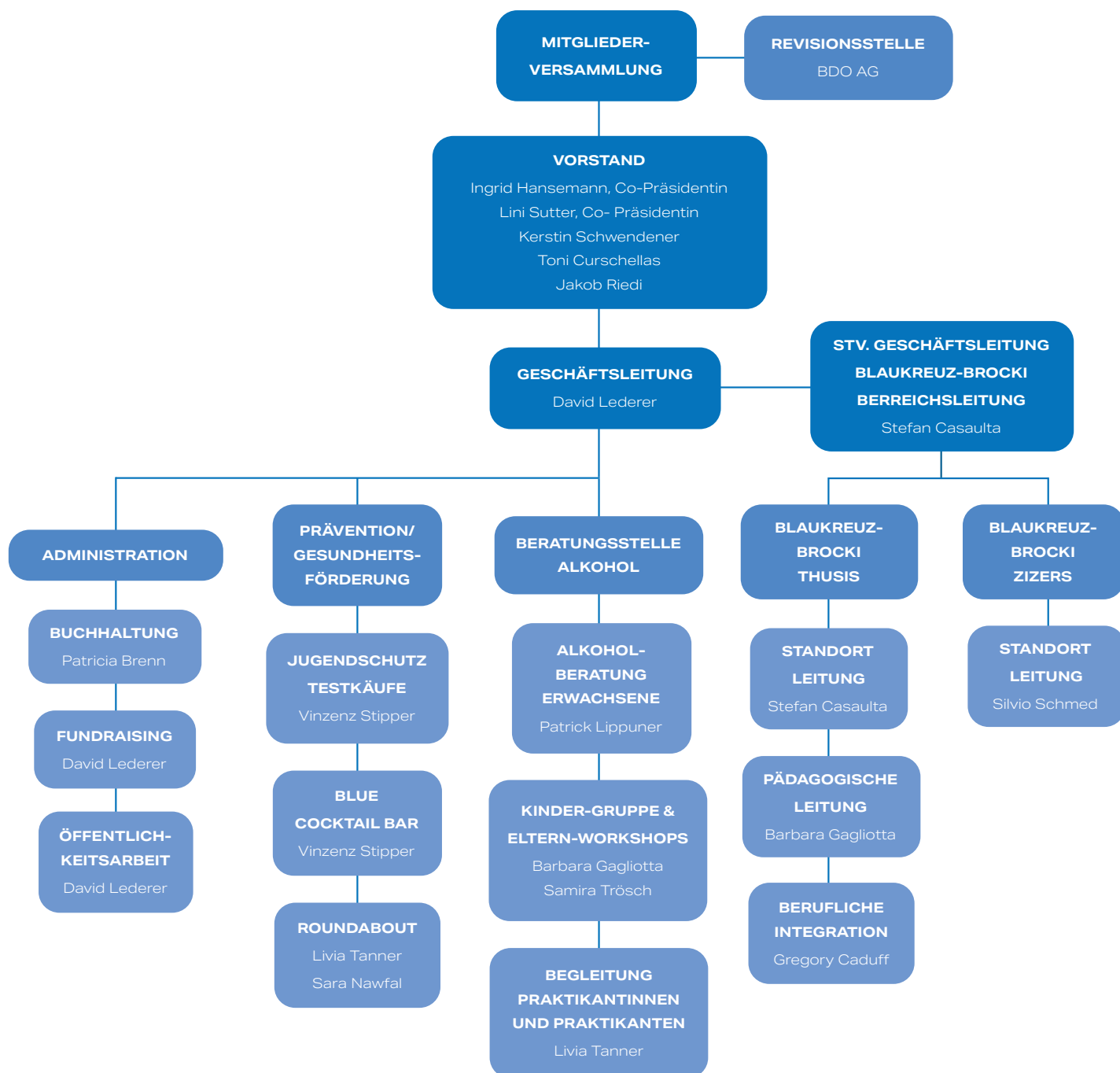
Christof Kuoni

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Elia Rada

Zugelassener Revisionsexperte

ORGANIGRAMM



Das Blaue Kreuz Graubünden ist eine politisch und konfessionell neutrale Nonprofit-Organisation mit christlichen Grundwerten. Sie hat den Auftrag, alkoholkranken Menschen und ihren Angehörigen umfassende psychologische Beratung anzubieten. Neben der Begleitung suchtbetroffener Menschen widmet sich das Blaue Kreuz der Prävention durch Aktivitäten wie roundabout, Blue Cocktail Bar und Testkäufe.

Dank Spenden, Unterstützung durch Behörden, Kirchen, Stiftungen und vielen freiwillig Helfenden sind die Dienstleistungen unserer Beratungsstelle weitgehend kostenlos.

Jede Zuwendung hilft uns weiter und stärkt unsere Arbeit.

IBAN CH03 0900 0000 7000 2561 8



Das Blaue Kreuz wird seit 2004 durch ZEWÖ zertifiziert.



KONTAKT

Geschäftsstelle

Alexanderstrasse 42
7000 Chur
+41 81 252 43 41
info@blaueskreuz-gr.ch

Beratungsstelle

+41 81 252 43 37
beratung@blaueskreuz-gr.ch
eltern@blaueskreuz-gr.ch

Blue Cocktail Bar / Jugendschutz

+41 79 572 22 44
vinzenz.stipper@blaueskreuz-gr.ch

roundabout

+41 79 792 02 00
livia.tanner@blaueskreuz-gr.ch

blaukreuz-brocki landquart

Riedlöserstrasse 10
7302 Landquart
+41 81 322 45 49
landquart@blaueskreuz-gr.ch

blaukreuz-brocki thusis

Werkallee 1
7430 Thusis
+41 81 651 32 47
thusis@blaueskreuz-gr.ch

Arbeitsintegration/Lehrlingsausbildung

Werkallee 1
7430 Thusis
+41 81 651 32 47
integration@blaueskreuz-gr.ch

Homepage

www.blaueskreuz-gr.ch